

Aus der Gemeinde.

Auf besondern Wunsch der hier noch weilenden Soldaten, welche nur bis 9 Uhr Ausgang haben, beginnen unter Zustimmung des Presbyteriums die nächsten Kriegsgottesdienste Mittwoch abends um 8 Uhr.

Der Kirchenchor wird im nächsten Kriegsgottesdienst durch zwei Gesänge mitwirken.

Der Turm unserer Friedenskirche erstrahlt in neuem Glanz. Der formenschöne Bau der alten Kirche war lange beeinträchtigt durch den gar nicht zu ihm passenden stillosen Backsteinturm mit seinem nüchternen Spitzhelm. Ursprünglich besaß die Kirche überhaupt keinen Turm, sondern nur einen sogenannten Dachreiter mit kleinem Glöckchen. Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde dann der Glockenturm vorgebaut, leider mit wenig Rücksicht auf die einheitliche Wirkung des Gesamtbaues. Der Fehler ist nun ausgeglichen, und der neu entstandene Turm fügt sich in seinen schönen Barockformen mit dem stattlichen Kupferhelm würdig in die reizvolle Baugruppe unserer alten Friedenskirche und in das Gesamtbild unserer Stadt ein. Das Bild des Turmes ist — das verdient im Gedächtnis der Gemeinde festgehalten zu werden — nach Mühlheim zurückgekehrt. Denn der gleiche Turm hat einst die alte lutherische Kirche (an der Turmstraße) geschmückt. Als die Kirche in der großen Eisflut unterging, blieb der Turm erhalten. Später wurde auch er abgebrochen und in Montjoie, dem romantischen Eifelstädtchen, an der dortigen evangelischen Kirche wieder aufgebaut. Von dorthier haben wir Bilder und Pläne erhalten. Und nun grüßt der wiederhergekehrte Turm in neuerstandener Schönheit die alte evangelische Gemeinde an den Ufern des Rheins. Nun werden auch seine verstummen Glocken wieder ihre Stimme erheben. Wohl dürfen wir noch nicht den alten Glockenweihspruch ihnen zurufen: „Friede sei ihr erst' Geläute!“ Aber das dürfen wir hoffen, daß sie bald mit den Glocken der mächtigen Lutherkirche zusammen neue Siegesbotschaft über Strom und Land rufen. Dann wird wills Gott auch der Tag nicht mehr allzu fern sein, da mit vielen, vielen andern auch die Glocken unserer Friedenskirche den edlen Frieden einläuten, den festen, ruhmreichen Frieden, den der Herr unserm Volk aus hartem Kampf und schmerzreichen Opfern erstehen ließ.

Als drittes Glied der Gemeinde ist der Leutnant der Reserve, Realgymnasial-Oberlehrer Schürhoff wegen Tapferkeit vor dem Feind mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden.

Feldpostkarte eines Offiziers an ein Gemeindeglied.

Furigny, nördlich der Aisne, 13. 9. 14.

L. G.

Heute erhielt ich Deine I. Karte, für die ich Dir herzlich danke. Wir erhalten so wenig Post und freuen uns so sehr, wenn unsere Lieben in der Heimat unser auch in ihren Gebeten gedenken, denn wir haben die

Gott von ganzem herzlichsten Grüße zu gedenken.

Die vom deut anstalteten Fotbild und Frauen beginn am Dienstag, den Städt. Fortbildungs Das Schulgeld wir figt: Für den Koch kursus auf 1.50 M 8. Oktober entgegen ingenieur Trümmle kursus: Frau Justi

Mit dieser Lieb Correspondenz“ folg seiner Schlichtheit un einen Eindruck davon Glaubensleben unser Auf der Amtsstube einigen Tagen ein Vor fast fünf Jahre Landeskirche erklärt. richtige Austrittser Ich habe heute früh mich so tief ergriffen treten.“ Ein kurzes Händedruck, das Krieg „Dann noch eine Bit dazu helfen, daß ich Für Frau und Kind „Ich will versuchen, dem Geistlichen wird die Rechte zum Himn eid halten.“

Sonntag 8	Uhr:
10	"
11 ¹ / ₄	"
3	"

Mittwoch 8 Uhr:

Sonntag 3 Uhr: R

Sonntag 8	Uhr:
Dienstag 8 ¹ / ₂	"
Mittwoch 4—5 ¹ / ₂	"

Donnerstag 2¹/₂